



# HÖRSAAL UND CAMPUS CENTER (HCC) DER UNIVERSITÄT KASSEL

**Objekt:** Hörsaal und Campus Center (HCC)  
der Universität Kassel

**Bauherr:** Hessisches Baumanagement Kassel

**Architekten:** raumzeit Gesellschaft von Architekten mbH,  
Berlin

**Produkte:** noraplan® unita, ca. 8.700m<sup>2</sup>

**Verlegung:** 10/2014 - 03/2015

**Einsatzbereiche:** Flure, Hörsäle

**Fotos:** © Werner Huthmacher

**nora**<sup>®</sup>  
by **Interface**<sup>®</sup>

# Lichtspiele am Boden

Es ist das Herzstück des neuen Campus: Zum Sommersemester 2015 wurde das Hörsaal und Campus Center (HCC) der Universität Kassel in Betrieb genommen. Das neue Gebäude entstand auf dem ehemaligen Universitätsparkplatz und bildet nun die Mitte des Campus Holländischer Platz. Entworfen und geplant wurde das HCC vom Berliner Architekturbüro raumzeit, das mit der Idee eines fünfeckigen Baukörpers mit asymmetrischen Oberlichtern 2009 den Wettbewerb für das neue Hörsaalzentrum gewann. Bei der Auswahl des Fußbodens für den Neubau standen sowohl für die Architekten als auch für den Bauherrn und die Nutzer zwei Aspekte im Vordergrund: Eine hervorragende Optik und höchste Funktionalität. Fündig wurden sie bei nora systems. Sowohl in den Fluren als auch in den Hörsälen setzt der mehrfach ausgezeichnete Kautschuk-Belag noraplan® unita mit seinen eingestreuten Granitsplittern stilvolle Akzente.

## Wandlungsfähiges Design

Mit einer Hauptnutzfläche von 4.900 Quadratmetern auf drei Geschossen beherbergt das HCC sechs Hörsäle mit insgesamt 2.400 Plätzen. Zudem sind dort sämtliche Beratungs- und Serviceeinrichtungen der Universität untergebracht. Ein großes, multifunktional nutzbares Foyer lädt zum Verweilen und zur Kommunikation ein. Außergewöhnlich ist das Farbkonzept des HCC: Während die Verkehrsflächen wie das Foyer in gedeckten Tönen gehalten sind, setzten die Architekten in den Hörsälen und Büros auf Farbakzente in leuchtendem Grün und Orange. So haben Fußboden, Vorhänge und Bestuhlung in den Hörsälen den gleichen Farbton. „Der Bauherr entschied sich für noraplan® unita. Mit den Sonderfarbtönen passt der Kautschukboden gut ins Farbkonzept“, sagt Dr.-Ing. Friedrich Tuczek, Geschäftsführer von raumzeit. „Der







Kautschukboden besitzt eine intensive Farbigkeit, ist aber nicht aufdringlich.“ noraplan® unita vereint die unterschiedlichen Materialien Kautschuk und Granit zu einer gelungenen Symbiose. Die in den matten Kautschuk eingestreuten Granitsplitter reflektieren das Licht in allen Facetten, so dass je nach Einfallswinkel und Standort des Betrachters immer wieder unterschiedliche Effekte am Boden entstehen. Für dieses herausragende Produktdesign hatte nora systems den weltweit begehrten „red dot design award 2012“ sowie den „Good Design Award 2012“ erhalten.

### **Kautschukboden vermindert Gehgeräusche**

Ein weiteres wesentliches Kriterium, das für den nora® Boden sprach, waren dessen gute Akustikeigenschaften. noraplan® unita wirkt optisch wie Stein, besitzt aber alle funktionalen Vorteile des Materials Kautschuk. So reduziert der Belag durch seine Dauerelastizität die Gehgeräusche erheblich. „Die Kautschukböden wirken sich positiv auf die Akustik in Hörsälen

und Foyer aus, unterstreicht Tuczek. So dämpft noraplan® unita beispielsweise das Klappern von Absätzen. Diese Reduzierung des Lärmpegels hat in viel frequentierten Universitätsgebäuden wie dem HCC einen erheblichen Einfluss auf die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden von Studierenden und Mitarbeitern.

Darüber hinaus spielte die Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit sowie die leichte Reinigung der Kautschukböden eine entscheidende Rolle für Architekten und Nutzer. Gerade in Universitäten, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden liegt der Bodenbelag in der Regel jahrzehntelang im Objekt. Mit ihrer extrem dichten Oberfläche sind die nora® Böden außerordentlich robust und bewahren jahrelang ihr hervorragendes Erscheinungsbild. Weil sie nicht beschichtet werden müssen, punkten sie darüber hinaus mit günstigen Unterhaltskosten. Nicht nur im HCC verkörpern die Kautschuk-Beläge damit die perfekte Synthese aus Optik und Funktion.



Irrtümer sowie Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Produktabbildungen in diesem Dokument können vom Original abweichen. Dieses Dokument stellt kein vertragliches Angebot dar und dient lediglich der unverbindlichen Information.

Die Marke nora sowie etwaige weitere in diesem Dokument verwendete eingetragene Markenzeichen sind für die Firma, das Land oder eines mit ihr verbundenen Unternehmen der nora systems GmbH eingetragen. Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Kontaktdaten, lokale Niederlassungen oder autorisierte Händler sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.nora.com](http://www.nora.com).

### **Herausgeber**

nora systems GmbH

Höhnerweg 2-4

69469 Weinheim | Deutschland

[www.nora.com](http://www.nora.com)